

GKV SC – Anton-Bruchhausen-Str. 8 – 48147 Münster

Einsatz von freigegebenen Skripten der Bitmarck

Fachbereich: LEI/VM

Sehr geehrte Damen und Herren,

von der Bitmarck Software GmbH wurden für Sie folgende Skripte zum Einsatz freigegeben:

☒ Analyseskript ☐ Korrekturskript ☐ Ermittlungsskript

PCR: Korrekturskripte zum Jira-Ticket PK-678619 // Jira-Ticket der Erstauslieferung: PK-660442 // Release: 25.15 // ITSM: 678619 // Verfahren: VM-SON // GP: 147000 TP5 Annahmefach

Welche Skripte sollen eingesetzt werden?

- 22079_U_PK-660442_korrektur_BatchAnstarten_NachEinleseFehler_mit_DokuStatus_v41.sql
- 22079_S_PK-660442_analyse_BatchAnstarten_NachEinleseFehler_mit_DokuStatus_v4.sql

Sachverhalt/Zweck:

Mit PK-639214 wurde eine Softwarekorrektur von TP5-Batches vorgenommen, die einen technischen Fehler aufwiesen.

Die Folge ist gewesen, dass in diesen Fällen die TP5-Konstrukte unvollständig im System vorliegen. Das damalige Verhalten konnte in jeder Rechnungsstufe der Lieferung vorkommen.

Dieses Skriptpaar stellt eine Teillösung (Einspielen der fehlenden Rechnung) für Doku-Rechnungen bereit.

Für die Analyse der Konstrukte der Echtrechnungen gibt es eine gesonderte SQL-ID mit entsprechenden Hinweisen.

Wie wird das Skript eingesetzt? ☐ DB ☒ Korrekturclient

GKV SC – Anton-Bruchhausen-Str. 8 – 48147 Münster

Was muss beachtet werden?

Zu einem bestimmten Zeitpunkt einsetzen:

-

Die Ausführung der Datei 22079_U_PK-660442_korrektur_BatchAnstarten_NachEinleseFehler_mit_DokuStatus_v4.sql kann zur konfigurierten Dialogzeit erfolgen.

Die Ausführung der Datei 22079_S_PK-660442_analyse_BatchAnstarten_NachEinleseFehler_mit_DokuStatus_v4.sql sollte in der konfigurierten Systemzeit "Dialogarm" erfolgen.

Die Ausführung der Datei 22079_U_PK-660442_korrektur_BatchAnstarten_NachEinleseFehler_mit_DokuStatus_v41.sql kann zur konfigurierten Dialogzeit erfolgen.

Die Ausführung der Datei 22079_S_PK-660442_analyse_BatchAnstarten_NachEinleseFehler_mit_DokuStatus_v4.sql sollte in der konfigurierten Systemzeit "Dialogarm" erfolgen.

Was wird im Bestand verändert?

Ein Feld in der Batchjob-Datenstruktur wird in der Art so angepasst, dass ein erneuter Import dieser Rechnung möglich wird. Im Erfolgsfall wird die Rechnung "in Bearbeitung" an das Konstrukt (ggfs. schon "teilweise Akzeptiert") angehängen.

Ggfs. muss ein bereits abgeschlossenes Rechnungskonstrukt wieder eröffnet und erneut akzeptiert werden.

Auswirkungen auf FIN, RSA, MRSA, Statistik?

☐ Ja ☒ Nein

Release-Voraussetzung:

25.15

Mehrfachausübung möglich?

☒ Ja ☐ Nein

GKV SC – Anton-Bruchhausen-Str. 8 – 48147 Münster

Empfehlungen und ergänzende Informationen:

Ergebnisüberprüfung:

An den betroffenen Konstrukten, ist eine neue Rechnung mit Status ="In Bearbeitung" ggfs. wurde ein neuer Weiterverarbeitungsbatch eingestellt. Falls nicht, bitte an die BMSW melden.

Besondere Hinweise und Absprachen:

Im Erfolgsfall wird die Rechnung "in Bearbeitung" an das Konstrukt (ggfs. schon "teilweise Akzeptiert") angehängt, oder es kommt zu einem berechtigten, fachlichen Fehler im Zusammenhang mit dieser Rechnung (z.B. weil VP nicht gefunden usw.).

Sollte das Vorgehen nicht greifen, so bleiben die Fehler weiterhin im technischen Fehler bestehen und sollten der BMSW gemeldet werden.

Dieses Skriptpaar listet DokuRechnungen auf und korrigiert die dazugehörigen unfertigen Batches und startet diese erneut an.

Sollte das Zielkonstrukt bereits "teilw. Akzeptiert" sein, bitte ebenfalls der BMSW melden. Es ist dann eine Anpassung an der Sammelrechnung und Neustart des Weiterverarbeitungsbatches nötig.

Bei welchen Kassen muss das Skript ausgeführt werden?

IKK Brandenburg und Berlin

Zuständiges Team und Ansprechpartner im GKV SC:

Team Leistungen

Herr Andreas Wennemer

fon: 0251 490 40-307

fax: 0251 490 40-197

mail: LEI@support.iscmuenster.de